

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 23. März 1852



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinderathes Steyr am 23. März 852.

Unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeisters Anton Gaffl und in Gegenwart der Herren Gemeinderäthe Nutzinger, v. Koller, Anton u. Michael Heindl, Schwingenschuß Krenklmüllner, Edelbaur, Haller, Lechner, Woisetschläger, Millner.

Abwesende: Herrn Gemeinderath Eysn, Seidl u. Haratzmüller entschuldigt.
Gem. Rath v. Jäger, Stigler, Wittigschlager, Vögerl, Vogl.

Das letzte Sitzungsprotokoll vom 9. dß wurde vorgelesen, und seinem vollen Inhalte nach angenommen.

Herr Bürgermeister bringt zur Kenntniß der Versammlung:

Schreiben des Josef Bergman in Wien mit einem Exemplar der Schrift, über die Freyherrn u. Grafen von Roggendorf. Diese Broschüre ist in der Bibliothek aufzubewahren u. ins Inventar als Geschenk des Herrn Bergmann aufzunehmen, übrigens an selben ein Dankschreiben zu erlassen.

Nro. 1005, 1173, 1208. 2 Rekursanmeldungen des Georg Huber Bäckermeister gegen den Gemeinderäthl. Bescheid vom 12/24 Febr.

852 Z. 566 pto verweigerter Ausübung seines verkäufll. Bäckengewerbes auf dem Hause Nro. 7 in der Stadt, dann Indors. der kk. Bezkshtpm. Steyr hierüber, daß bis zum Einlangen einer höheren Weisung die Bäckerey des Georg Hübingen welche er am Hause Nro. 7 in der Stadt ausübt, nicht unter dem Titel einer Gewerbsstörung eingestellt werden könne.
Sind hievon Georg Hubinger u. die Bäcker Innung durch Intimationsdekret, das Polizeyamt durch Vorhalt mit dem zu verständigen, daß es hiernach von der hierämtl. Erled. vom 16. d.J. Z. 1173 abzukommen habe.

Nro. 1295 & 1294. Gesuch der Theresia Knell Polierermeisterin pto Verwendung wegen Abschreibung der Erwerbsteuer u. Gesuch der Joh. Nep. Bach, verehelichten Polierer pto Verwendung um Erlangung eines Erwerbsteuerscheines zur freyen Beschäftigung der Poliererrey.
Ersteres zur Wissenschaft u. der kk. Bezkshtpm. zur Abschreibung vorzulegen, letzteres dahin zu erledigen: Da die Poliererrey eine freye Beschäftigung ist, der Hr. Bittsteller sich noch überdieß über die ordentliche Erlernung derselben ausgewiesen hat, seine gegenwärtige Gattin den Erwerbsteuerschein ihres verstorbenen Mannes zurücklegte mithin auch keine Geschäftsvermehrung eintritt, so wird diese Anzeige zur Wissenschaft genommen u. der kk. Bez. Hptm. mit dem entsprechenden Erwerbsteuervorschlage vorgelegt. Hievon werden der Hr. Bittsteller, das Poliererhandwerk u. das Pol. Amt rathschlägig verständigt.

Nro. 1160. Protokoll über den abgehaltenen Augenschein pto der vom Josef Prandstetter beantragten Erbauung eines Beinstampfes.

Dieses Protokoll von welchem dem Hr. Dr. Pierer zur Bedachtnahme bey der über die Klage pto Justifizierung der Pränotirung des Coöns-Protokolls v. 29. März 848 Z. 2427 anberaumten Tagsatzung sogleich eine Abschrift zuzustellen ist, der kk. Bezkshtpm. zur Ertheilung des Baukonsenses unter Anschluß des Gesuches u. der Pläne mit dem Ersuchen vorzulegen, daß der Beginn des Baues vor der Ausstellung der zugesicherten grundbüchlichen Urkunde abhängig gemacht werden wolle.

Nro. 1220. Gesuch des Anton Urban um einen Erwerbsteuerschein auf Regen- u. Sonnenschirm. Die Ausübung der freyen Beschäftigung von Verfertigung der Regen- u. Sonnenschirme unterliegt keinem gesetzl. Anstande jedoch wird dem Herrn Bittsteller unter Rückschluß seiner Beilagen rathschlähig erinnert, daß er hiedurch auf keinen Fall die hiesige Zuständigkeit erlange, u. daß er vor Ausübung dieser Beschäftigung den Standort, an welchem er selbe betreiben will, das Betriebskapital, u. die Zahl der Hilfsarbeiter anzuzeigen habe, um ihn dann zur Erwerbsteuer in Vorschlag bringen zu können. Das Polizeyamt ist hievon ebenfalls rathschlähig zu verständigen.
Nro. 657.

I. Section. Gesuch der Magdalena Regenberger um Bewilligung des inwohnungsweisen Aufenthaltes. Bewilliget, dessen Bittstellerin, sowie das Polizeyamt unter Anschluß des Heimathscheines über Rubrik zu verständigen.

Nro. 745. Gesuch des Andr. Karl Fellerer Kupferschmidsohn von Salzburg als Käufer des Nestlehner'schen Kupferschmidhauses in Ennsdorf um Aufnahme in den Gemeindeverband der Stadt Steyr.
Hr. Bittsteller hat sich vorerst über die Berichtigung des städtischen Veränderungsgefälles rücksichtlich dem erkauften Hause auszuweisen, worauf weiterer Bescheid erfolgen wird. Hievon ist derselbe rathschlähig zu verständigen.

Nro. 900. Gesuch des Jakob Lindenbaur Hausbesitzer Nro. 292 in Ensdorf um Aufnahme in den Gemeindeverband u. Ertheilung des Bürgerrechtes gegen Berichtigung der stipulirten Gebühren. Gegen Erlag der in der Gem. Ordnung vorgeschriebenen Gebühren wird Herr Bittsteller in den Gemeindeverband aufgenommen, u. ihm gegen Entrichtung der stipulirten Taxe zugleich das Bürgerrecht der I. f. Stadt Steyr ertheilt, wovon Gesuchsteller unter Rückschluß seiner Beilagen dann das Kaßa u. Conser. Amt über Rubrik zu verständigen.

Nro. 1132. Gesuch desselben um ehebaldige Zurückstellung seines Kaufkontraktes um sein Haus in Ensdorf.
ad Nro. 900 erlegt.

Nro. 1172. Vorschlag des Viertelmeisters Johan Haller wegen Aufstellung eines andern Nachtwächters für die Vorstadt Voglsang.
Wird hiemit Josef Wagner als Nachtwächter für die Vorstadt Voglsang ernannt, u. der Kanzley der Auftrag ertheilt demselben das Anstellungsdekret zuzustellen, und hievon das Kaßaamt rathschlähig zu verständigen.

Nro. 1239. Dekret der kk. Bezkschptm. mit dem Rekurs des Johan Reitmayr wegen verweigerter Baubewilligung seines Pudling Ofens und Erstattung der Äußerung hierüber.
Ist diese Äußerung unter dem Vorsitze des Herrn Bürgermeister, dann der Herren Gem. Rätthe der I. u. V. Sect. zu verfassen; die übrigens, nachdem der Bericht am 20. d.Mts. erstattet seyn soll, das Geschäftsstück aber am 18 d.Mts. erst präsensirt wurde, ist sich um Terminsverlängerung an die k.k. Bezkschptm. mit Bericht zu verwenden.

II. Section.

Nro. 4831. Dekr: der kk. Bezkschptm. mit einem Exemplar des Berichts des kath. Zentralvereins pto Sammlung freiwilliger Beiträge zum Ankaufen von Sparkaßabüchel zur Betheilung armer Schulkinder. Zur Wissenschaft.

Nro. 1307. Anzeige über den Aufenthalt einiger Individuen in der Ortschaft Aichet ohne gesetzl. Erwerb.

Dem Hrn. Distr. Aktuar Willner zur Berichterstattung.

Nro. 1180. Protokoll über die rücksichtlich des Josef Berger gepflogenen Erhebungen.

Die Betheilung des Josef Berger aus dem Armeninstitute hat mit Ende dieses Monats aufzuhören, wovon die Armeninstituts Rechnungsführung u. der Hr. Armenvater in Ennsdorf zu verständigen.

III. Section.

Nro. 1176. Protokoll mit Ferdinand Willner wegen Verhaltung des Hr. Anton Leopolds oder zur Entrichtung der ganzen Mauth.

Nachdem Hr. Anton Leopoldseder in Blindenmarkt domiziliert, u. dort vorläufig seinen Wohnsitz aufgeschlagen hat, auf seinem Hause in Aichet aber sein Sohn Joh. Leopoldseder wohnt, u. das Geschäft betreibt, u. von diesem Hause die ihm zugestehenden Mauthbefreiungs-Rechte genießt, so ist der Pächter Ferd. Willner so wie Hr. Anton Leopoldseder mittelst Rathschlag zu verständigen, daß ersterer im vollen Rechte ist, die ganze Mauth von Anton Leopoldseder einzuheben.

IV. Section.

Nro. 1212. R.R. Schiefermayr überreicht den Plan pto Herstellung einer Mauer im städtischen Herdergarten.

Ist dieser Akt sammt Plan dem Hrn. Bauverwalter zuzustellen, welcher diesen Bau auf Wochenlisten gut u. zweckmäßig auszuführen hat. Hr. G.R. Wittigschlager wird als Sachverständiger u. in der Nähe wohnend um Überwachung ersucht, wovon selber rathschlägig zu verständigen.

Nro. 656. Bericht des R. Rev. Schiefermayr über die zu bewerkstelligende theilweise Verbesserung der städt. Beleuchtung.

Dieser Vorschlag wird mir Ausnahm der beantragten Laternen am Graßl'schen Hause genehmigt, mit dem Beisatze, daß die 4 Sect. das Nöthige zu veranlassen, u. zugleich für besseres Licht auf der Steyr u. Ennsbrücke zu sorgen hat, was sich als ungenügend erweist.

Nro. 1332. Anzeige der IV. Section pto des schlechten Zustandes der Brücke hinter dem Reiterhaus.

Hat das Bauamt diese Brücke unverzüglich herzustellen, behufs dessen Hr. Haratzmüller durch Rathschlag zu verständigen. Bauamtsschaffner Weiß ist durch die Section zur besseren Überwachung der städtischen Baulichkeiten zu ermahnen.

Nro. 1240. Dekret der kk. Bezkschptm. Steyr pto Berichtserstattung rücksichtlich der Beseitigung der Gebrechen an der Wolfingerstraße.

Ist an die kk. Bezkschptm. der entworfen Bericht zu erstatten.

Nro. 1241. Dasselbe in Betreff der Straßenconversationsarbeiten.

Dem Hrn. Bauverwalter durch Vorhalt gegen Empfangsbestättigung.

Nro. 1171. Protokoll über die abgehaltene Minuendo Lizitation wegen Anschaffung von Haftseilen.

Der Anboth des Hrn. Fischer das 1^{te} dieser Seile um 19 1/2 xr CMz zu liefern, wird hiemit genehmigt u. derselbe mittelst Rathschlag verständiget, daß er erwähnte 5 Stück Seile weder schwächer noch stärker dazu fertigen u. ehemöglichst nach Vorschrift abzuliefern habe.

Nro. 1142. Gesuch des Joh. Kolm um Abhaltung eines Augenscheins rücksichtlich der von ihm beantragten Mauer an Stelle der bisher bestandenen Planke.

Wird hierüber ein Augenschein auf dem 26. d.Mts. um 3 Uhr Nachmittags anberaumt, wozu die H. G.R. der I. Sec. Hr. Joh. Kolm, die Anrainer Dietachmayr, Lugmayr, Brandstetter u. Nußbaumer, Viertelmeister Menhardt u. Baumeister Gutbruner einzuladen sind.

Zur Führung des Protokolls wird H. Willner bestimmt.

Nro. 637. Bericht des R.R. Schiefermayr ad Nro. 586 über die Forderung des Zimmermeisters Karl Stohl pto Adaptierungsarbeiten im Exjesuitengebäude.

Aufzubewahren u. das sub Nro. 586 innliegende Gesuch des H. Karl Stohl zu erledigen mit folgenden Bescheid: Auf Grund des Berichtes des R.R. Schiefermayr wird dem H. Stohl seine Restforderung pr 248 fl CMz aus der städtischen Kaßa gegen gehörig gestempelte Quittung zur Zahlung angewiesen, und zu gleich die Erfolglassung seiner Caution pr 36 fl CMz bewilligt. Wovon Hr. Bittsteller, das Kaßa- u. Depositen Amt Rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1141. Accord Protokoll mit Ignatz Zachhuber Besitzer des Stadlmayrgutes wegen Umlegung des sogenannten Fleischerbergs auf der Straße nach Wolfern.

Das Anboth des Hrn. Ignatz Zachhuber diese Straßenstrecke um 1800 fl CMz herzustellen, erhält die gemeinderäthl. Ratifikation mit der Bedingung, daß Ersterer sich in allem genau nach Plan u.

Vorschrift des Protokolls halte, welches die Kanzley auf dessen Kosten mit klaßenmäßigen Stempel zu indossiren hat. Hievon ist Hr. Zachhuber unten Anschluß einer Protokolls Abschrift rathschlägig mit dem Beisatze in Kenntniß zu setzen, daß der Plan ihm in der Kanzley jederzeit zur Einsicht bereitliegt u. Anrainer Josef Ratzinger den fraglichen Grund in einer Breite von 16 Schuh bereits ausgesteckt u. zugeschüttet hat. Der Herr Bauverwalter Haratzmüller u. die H. G.R. Vogl, Wittigschlager, Millner, u. Krenklmüllner werden um Beaufsichtigung des Baues dekretaliter ersucht.

Nro. 5243. Revisionsbefund des R. Rev. Schiefermayr über die bauämtl. Geld u. Materialien Rechnung pro 851.

Dem Hrn. Bauverwalter Haratzmüller ist über die abgelaufene Rechnungsperiode das Absolutorium zu ertheilen, u. ihn für seine Mühewaltung der Dank des Gemeinderathes mit dem Ersuchen auszudrücken, daß er dieses Amt noch fernere mit gleicher Sorgfalt für die Interessen der Commune wie bisher geschehen, verwalten wolle. Was das vorhandene Baumaterialie anbelangt, so wird der Antrag einer Revision sämtl. Vorräthe gestellt, u. Hr. Bürgermeister um Veranlassung des Nöthigen ersucht. Übrigens wird dem Kanzellisten Amtmann für die Führung u. Ausarbeitung der Baurechnung die bedungene Remuneration pr 30 fl CMz bey der Kaßa zur Zahlung angewiesen, wovon selber so wie das Cassaamt rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1128. Schreiben des kk. Hrn. Landesger. Präs. Dr. Weigl pto Vornahme einiger Baulichkeiten im Excölllestiner Gebäude.

Ist hierüber das entworfenene Rückschreiben zu erlassen, daß diesem Ansuchen nicht willfahrt werden könne.

Nro. 1159. Protokoll in Betreff des abgehaltenen Augenscheins im Hause Nro. 281 der Klara Straßer im Wieserfeld pto Erbauung einer Heitze.

Dem Polizeyamte zur Nachsicht, ob Klara Straßer ihrem inerwähnten Versprechen nachgekommen ist, u. Berichterstattung.

V. Section.

Nro. 1232. Protokoll mit Joh. M. Peteller über die Nachweisung der Löschung seines radizirten Gelbgießergewerbes.

Zur Wissenschaft u. ist diese Löschungsbewilligung nach geschehener Eintragung in der Erwerbsteuer Einzahlungstabelle an den Interessenten hinauszugeben.

Nro. 1187. Gesuch des Leop. Lasser Schneidergeselle um Gestattung der freyen Beschäftigung der Nähterey gegen Entrichtung der Erwerbsteuer.

Nachdem Bittsteller als Geselle dem Innungsverbande der Schneiderzunft angehört u. in dieser Eigenschaft nach Zuläßigkeit seiner Arbeitsfähigkeit den entsprechenden Verdienst findet, die Ausübung der Nähterey bloß dem weiblichen Geschlechte zukömmt, so kann bey den dermaligen Gewerbsgesetzen in dieses Gesuch nicht gewilliget werden. Hievon ist auch das Schneiderhandwerk zu Händen seines Vorstehers auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 1143. Relation des Kanzl. Hofer über die gepflogene Nachsicht im Hause des Zimmermstr. Huber pto Gewerbstörung.

Wird dem Zimmermeister Josef Huber auf Grund des constatirten Eingriffes in anderer Gewerbsbefugniße mittelst Dekret diese erste Betretung allem Ernste mit dem Beisatze verhoven, daß im Wiederholungsfalle ein solcher Vorgang mit der für ein Gewerbsstörung und Gesetze ausgesprochene Geldstrafe unnachsichtlich genahndet werden würde. Hievon sind die hiesigen Gelbgießer zu Händen des Hrn. Johann Laimbichter rathschlägig zu verständigen.

Nro. 1666. Indorsat der kk. Bezkshptm. v. 28 Febr. 852 Z. 1452. betreffend die Statthalterey Entscheidung über den Rekurs des chyrurgischen Gremiums gegen den Dienstvertrag zwischen Anton Schweikofer und Karl Becker.

Zur Wissenschaft, u. sind hievon das chyrurgische Gremium zu Händen des Hrn. Wundarzten Haupt, der Wundarzt Schweikofer, der wundärztl. Gehilfe Karl Becker mittelst Dekret zu verständigen. Zugleich ist dieser Erlaß dem Polizeyamte zur Überwachung des Vollzugs vorzuhalten.

Nro. 1174. Resignation des Herrn Gem. Rathes u Canonicus Josef Plersch.

Diese Resignation wird zur Kenntniß genommen. Übrigen, wird über Veranlassung des Hrn. Bürgermeisters sich eine Deputation des Gemeinderathes zu dem Hochw. H. Kanonikus und Stadtpfarrer begeben und denselben ob dieses Rücktrittes das aufrichtige Bedauern, u. für seine seit dem Jahre 848 dem Gemeinderathe so ersprießlich geleisteten Dienste der Dank der Kommune auszusprechen.

Nro. 1289. Gesuch des Alois Amtmann Lakirer um Besichtigung des bisher zum Fiernißsieden gewählten Platzes am Schiffwege u. Ertheilung der Bewilligung hiezu, oder Anweisung eines anderen geeigneten Platzes.

Dem Polizeyamte zur Besichtigung unter Zuzug von Sachverständigen u. Relationserstattung.

Nro. 894, Nro. 1177. Prototoll mit Joh. Bajor u. Josef Grabner über ihre Anzeige daß Jakob Grünbold, Magd. Wild u. Peter Moser die Schallenschrotterey ohne Erwerbsteuerschein betreiben.

Da nach den gepflogenen Erhebungen sich herausstellt daß Peter Moser als Hilfsarbeiten des Messermeisters Johan Stuckhart, Magdalene Weibl als Hilfsarbeiterin des Jakob Bley u. endlich Jakob Grünbold als Hilfsarbeiter des Schallenschrotters Josef Litzelfellner zu betrachten sind, so kann auf keine Gewerbsstörung erkannt werden. Hievon sind die Beschwerdeführer auf Rubriken zu verständigen.

VI. Section.

Nro. 1074-1076. 3 Stück Gesuche der Milde Vers. Fonds-Rechnungsführung um Bewilligung zur Abschreibung von 45 x W.W. Urbarialgaben Rückstand von Schusterhäusl in der Point, 50 xr bey dem Johann Wimmer am Baumgartenhaus, u. 1 fl bey dem Anton Römmer am Römmerhause in der Point. Wird die angesuchte Abschreibung der Urbarialgaben Rückstände pr 45 xr bey dem Schusterhäusl in der Point dann 1 fl und 50 xr aus dem Grunde bewilligt, weil diese Mehrvorschreibung im anliegenden Ausweise ersichtlich dargethan ist. Hievon ist die Mild. Vers. Fond Rechnungsführung auf Rubrik zu verständigen.

Nro. 1256. Note der kk. Bezkshtpm. Kolin mit den für Jacob Häusler erlaufenen Verpflegskosten pr 4 fl 52 3/4 xr CMz.

Ist die entsprechende Empfangsbestätigung mittelst Schreiben an die kk. Bezkshtpm. Kolin einzusenden.

Nro. 1123. Äußerung des Kaßsamtes in Betreff der Rückzahlung jener 2000 fl CMz welche von dem Mild. Vers. Fonde zur Anschaffung von Gewehren für die Nationalgarde vorgeschossen wurden ist der entsprechende Bericht unter Anschluß einer Abschrift der Äußerung des Kaßsamtes an die kk. Bezirkshauptmannschaft zu erstatten.

Gaffl

Millner

A. Vögel

Amtmann Schriftführer